



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 22.03.2017

Pressemitteilung

Weiße Flüssigkeit im Luderbach

Am Dienstag, dem 14. März 2017, ging gegen 17:45 Uhr eine Meldung von weißer Flüssigkeit im Luderbach bei der Feuerwehr Neu-Isenburg ein. Da die Ursache im Regenwasserkanalnetz der Stadt Neu-Isenburg lag, wurden vom DLB in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr sofort Abwehrmaßnahmen eingeleitet. Leider konnte auch trotz sofortiger technischer Hilfe von der Stadtentwässerung Frankfurt nicht verhindert werden, dass sich die weiße Flüssigkeit im Luderbach bis zum Jacobiweiher ausdehnte. Mit Sandsäcken wurden im Luderbach Barrieren und Dämme eingebaut, um die Flüssigkeit zurück zu halten und später abzupumpen. Hierbei zeigte sich eine reibungslose Zusammenarbeit der Feuerwehren Neu-Isenburg und Frankfurt. Darüber hinaus wurde im Bereich des Bansaweiher der Luderbach komplett angestaut, um einen weiteren Zufluss in das Bachbett zu verhindern.

Parallel suchte der DLB in detektivischer Kleinarbeit umgehend nach dem Verursacher. Da dieser zum Zeitpunkt der Meldung noch unbekannt war, musste davon ausgegangen werden, dass die Flüssigkeit weiter dem Regenwasserkanalnetz zufloss. Im Hinblick auf eine Schadensminimierung musste dies unbedingt unterbunden werden. Im Laufe des Abends zum Mittwoch konnte der Ort der Einleitung im Gewerbegebiet Ost ermittelt werden. Bei der Flüssigkeit handelte es sich um eine Anmachflüssigkeit, die von einer Handwerkerfirma bei der Renovierung einer Tiefgarage verwendet wurde.

Am folgenden Mittwoch waren zwei Kanalsaug- und spülfahrzeuge des DLB und der SEF im Einsatz und saugten das angestaute Wasser vor den Barrieren und Dämmen ab und fuhren es in das Störfallbecken des DLB. Das Störfallbecken mit einem Volumen von ca. 10.000 m³ ist Bestandteil der Regenwasserkanalisation der Stadt Neu-Isenburg und wurde 2007 in Betrieb genommen, um kontaminiertes oder verschmutztes Regenwasser zwischen zu speichern.

Es zeigte sich aber relativ schnell, dass mit mobiler Technik nicht schnell genug gearbeitet werden konnte. Deshalb wurde das Technische Hilfswerk zu Hilfe gerufen. Mit einer äußerst leistungsstarken Pumpe, die im Bereich der alten B3 (Darmstädter Landstraße) in den Luderbach gesetzt wurde, konnte das verfärbte Wasser aus dem Luderbach abgepumpt und mittels einer ca. 1.000 m langen



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Schlauchleitung in das Regenwasserkanalnetz der Stadt Neu-Isenburg eingeleitet werden. Von hier aus floss das verschmutzte Wasser in das o.g. Störfallbecken. Gegen Nachmittag konnte die Pumpaktion eingestellt werden, weil der Luderbach leergepumpt und die weiße Flüssigkeit aus dem Bachlauf entfernt war. Danach konnte der Anstau des Luderbachs wieder aufgehoben werden.

Am Donnerstag und Freitag wurde das Regenwasserkanalnetz, das von der weißen Flüssigkeit verschmutzt wurde, vom DLB unter Zuhilfenahme einer Fremdfirma gereinigt. Es handelte sich dabei um ca. 2.000 m Kanalrohr mit Durchmessern zwischen 80 cm und 2 m. Und es musste schnell gehen, da für Samstag nicht unerhebliche Regenereignisse vorhergesagt waren. An dieser Stelle sei die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter des DLB ganz besonders hervorzuheben.

Damit waren aber noch nicht alle Arbeiten erledigt. Das Regenwasserkanalnetz, das mit dem Luderbach-Wasser beaufschlagt wurde und zum Störfallbecken führt, war auch noch zu reinigen. Hier war das Wetter behilflich. Durch den vorhergesagten Regen wurde am Samstag das Kanalnetz gespült. Es war genug Regen um das Kanalnetz zu reinigen, aber nicht so viel, dass das Störfallbecken vollständig gefüllt wurde oder gar überzulaufen drohte. Am Samstag gegen 22:00 Uhr konnte der Störfallmodus aufgehoben werden, weil nur noch klares Wasser dem Störfallbecken zufloss.

Zurück blickend bleibt festzuhalten, dass die Zusammenarbeit der städtischen Behörden insbesondere zwischen dem Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Frankfurt sowie der Stadtentwässerung Frankfurt einerseits und dem DLB der Stadt Neu-Isenburg andererseits problemlos klappte.

Bei Fragen und Hinweisen steht Herr Ullbrich vom DLB unter der Telefonnummer 06102 / 781-146 gern zur Verfügung.